



Jedenspeigen, 16. März 2022

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!**

Ich möchte Sie über einige aktuelle Themen informieren:

**Projekt B49 – Sanierung der Ortsdurchfahrt Jedenspeigen mit Nebenanlagen**

Die bereits angekündigte Sanierung der Ortsdurchfahrt Jedenspeigen startet nun im März mit der Sanierung der Einbauten. Die Fa. Winkler hat den Zuschlag für die oberirdischen Kanalsanierungsmaßnahmen bekommen und wird mit der Sanierung der Hausanschlüsse des Regenwasserkanals beginnen.

Die unterirdischen Sanierungen (mittels Inlinerverfahren) am Regenwasser- und Schmutzwasserkanal (nicht nur B49) werden in der nächsten Gemeinderatssitzung vergeben und auch noch heuer durchgeführt.

Gleichzeitig werde ich gemeinsam mit der Straßenbauabteilung des Landes NÖ mit der Begehung und Information mit den Anrainern beginnen.

Ab Sommer plant die EVN die Erneuerung der Hauptleitung und der Transportleitung zur Wasserleitung beginnend mit der Sierndorfer Straße. Dabei wird die beauftragte Firma auch ein neues Erdkabel für die Straßenbeleuchtung mitverlegen.

Ich ersuche daher alle Anrainer und auch alle Verkehrsteilnehmer, Radfahrer und Fußgänger um Verständnis, dass es im Bereich der Ortsdurchfahrt zu Verkehrsbehinderungen durch die Baustellen bzw. kann es für einige Zeit zu provisorischen Schließungen von Aufgrabungen kommen. Die Arbeiten werden in drei Teilabschnitten durchgeführt und zumindest bis 2026 dauern. Ich werde sie über die Fortschritte und weitere Planung informieren.

**Baumkontrolle / Baumpflege**

Seit 2018 führt die Gemeinde einen Baumkataster. Im Baumkataster sind alle Bäume des Ortsgebietes eingetragen, die auf Grund von Alter und Größe erhaltenswert sind und/oder eine Gefährdung darstellen könnten. Diese werden jährlich von Spezialisten für Baumkontrolle (aktuell vom Maschinenring NÖ) fachmännisch überprüft. Der Zustand wird in 5 Stufen (1 - Zustand sehr gut bis 5 – Zustand ganz schlecht = große Gefahr) unterschieden. So ist festgelegt, bei welchen Bäumen welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um ein Risiko für Personen oder Sachen durch Abbrechen von Ästen oder Umsturz der Bäume zu verhindern. Speziell bei Stufe 5 – Lebensgefahr müssen die Maßnahmen sofort erfolgen, da ich sonst als Bürgermeister für mögliche Schäden und Unfälle hafte. Wenn nun, nicht zuletzt auf Wunsch der Anrainer, Bäume aufwendig vor einer Fällung oder einen radikalen Rückschnitt bewahrt werden (z.B. mit Kronensicherung), dann ist diese Maßnahme mit hohen Kosten verbunden. Hier muss immer eine Abwägung erfolgen, ob das angemessen ist, oder eine Fällung mit Ersatzpflanzung vernünftiger ist.

*Weinviertel*

## Corona-Pandemie

Die aktuelle Situation in unserer Gemeinde kann kurz zusammengefasst werden: Wir haben in unserer Gemeinde eine hohe Durchimpfungsrate erreicht und nicht zuletzt deshalb, trotz aktuell hoher Infektionszahlen mit der Omikronwelle, kaum schwere Krankheitsverläufe. Ich hoffe nun auf einen raschen Rückgang der Infektionszahlen, so dass wir ein relativ unbeschwertes Frühjahr und einen schönen Sommer erleben dürfen, damit die geplanten Veranstaltungen problemlos durchgeführt werden können, vor allem unser Mittelalterfest im August. Aber die Pandemie ist wahrscheinlich noch nicht vorbei und wir müssen uns möglicherweise wieder auf Maßnahmen und Einschränkungen ab Herbst vorbereiten. Und "Impfen" ist immer noch die beste Vorbereitung!

## Hilfe für Kriegsopfer und Flüchtende in und aus der Ukraine.

Bisher haben wir in unserer Gemeinde noch keine eigene Spenden- bzw. Hilfsaktion durchgeführt. Es gibt ohnehin genügend Möglichkeiten um zu Spenden und zu helfen, wie z.B.:

**"Niederösterreich hilft"** Homepage: [www.noehilft.at](http://www.noehilft.at),  
Hotline 02742/9005-15000, E-Mail: [noe-hilft@noel.gv.at](mailto:noe-hilft@noel.gv.at)  
Bankkonto: NOEHILFT, IBAN AT74 3200 0000 1380 008

Sollte es seitens von Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern Angebote an entsprechenden Quartieren für Flüchtende oder Initiativen für Hilfsaktionen geben, stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung und unterstützte gerne.

## Umfrage: Fühlen wir uns zum Weinviertel verbunden?

Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben sie zum Weinviertel und was bedeutet Heimat für sie? Nehmen sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten sie aktiv das Weinviertel mit!

## Wie kann man teilnehmen?

Sagen sie ihre Meinung zu ihrem Heimatbezug und gestalten sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist unter [www.weinviertelost.at](http://www.weinviertelost.at) zu finden.

Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel“ gibt es online nachzulesen auf der Webseite des LEBENS.werten Weinviertel unter [www.lebenswertes-weinviertel.at](http://www.lebenswertes-weinviertel.at).

Für Fragen zu den beschriebenen Themen und anderen Anliegen stehe ich gerne auch persönlich zur Verfügung.



Weinviertel